



„Texts and Files“

Prof. Dr. Dmitriy Dobrovol'skij

SS 2007



einig... <Indefinitpron. u. unbest. Zahlw.> [mhd. einic, ahd. einic = irgendein]: 1. <Sg.> *eine unbestimmte kleinere Menge; ein wenig, etwas; nicht allzu viel*: einiges alte (seltener: altes) Gerümpel; er hat noch einige Hoffnung; mit einigem guten (selten: gutem) Willen; <allein stehend:> sie erzählte einiges, was wir noch nicht wussten; hier fehlt noch einiges (*allerhand Sachen*). 2. <Pl.> *eine unbestimmte kleinere Anzahl; ein paar, mehrere; nicht allzu viele*: einige Leute; er war einige Wochen verreist; die Taten einiger guter (seltener: guten) Menschen; -e wenige (*ein paar Leute*) wussten davon; er hat -e (*mehrere*) Hundert Bücher; <allein stehend:> einige standen noch herum; einige von uns wussten das; einige der Leute waren mir unbekannt. 3. <Sg. u. Pl.> *beträchtlich, ziemlich groß, ziemlich viel; nicht wenig*: es wird einigen Ärger geben; <allein stehend:> die Reparatur wird sicher wieder einiges kosten; wir haben heute noch einiges zu erledigen.

© Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001



mehrer... <Indefinitpron. u. unbest. Zahlw.>: 1. *eine unbestimmte größere Anzahl, Menge; einige, etliche*: <attr.:> sie war mehrere Wochen verreist; Familien mit mehreren Kindern; die Wahl mehrerer Abgeordneter/mehrerer Abgeordneten; mehrere hundert Bücher; <allein stehend:> mehrere von ihnen; sie kamen zu mehreren. 2. *nicht nur ein, eine; verschiedene*: der Text lässt mehrere Auslegungen zu.

© Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001



etlich... <Indefinitpron. u. unbest. Zahlwort> [mhd. ete(s)lich, ahd. etelih, ettalih = irgendein; Pl.: einige, gek. aus: edde(s)hwelih, aus: etta- (< edde-) = irgend(wie) u. hwelih, welch]: 1. <Sg.> (veraltend) *einig...* (1): etliche Mal[e]; sie braucht hierfür noch etliche Zeit; <allein stehend:> ich kann dazu noch etliches bemerken. 2. <Pl.> (veraltend) *einig...* (2): etliche Mal[e]; die Behebung -er kleiner Mängel; <allein stehend:> es meldeten sich eine Menge Helfer, etliche waren schon bald im Einsatz. 3. <Sg. u. Pl.> (ugs. verstärkend) *einig...* (3): das hat etlichen Wirbel verursacht.

© Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001



manch <Indefinitpron. u. unbest. Zahlwort> [mhd. manec, manig, ahd. manag, gemeingerm. Wort, vgl. z.B. aengl. manig (> engl. many); der ch-Auslaut wurde im Frühnhd. aus den Mundarten übernommen]: 1. *manche, manches*; <unflekt.:> manch <Sg.>; *einzelne Person od. Sache, die sich mit andern ihrer Art zu einer unbestimmten, aber ins Gewicht fallenden Anzahl summiert*: <attr.:> die Ansicht -es Gelehrten; aufgrund -en/(seltener: -es Missverständnisses; in -em schwierigen Fall; <unflekt.:> in m. schwierigen Fall; <allein stehend:> so -er musste das erleben! 2. *manche* <Pl.>; *einige, in ihrer Anzahl aber trotzdem ins Gewicht fallende Personen od. Sachen unter anderen*: <attr.:> -e ältere/älteren Menschen; <allein stehend:> -e der, von den, unter den Verletzten.

© Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001



- *einige*

1: 'eine unbestimmte kleinere Anzahl' mit Quasisynonymen wie *ein paar, mehrere, nicht allzu viele* (z.B. *einige Leute*). In dieser Bedeutung quantifiziert *einige* diskrete Mengen und kommt dementsprechend nur im Plural vor. Eine nichtattributive (pronominal-substantivierte) Verwendung ist möglich: z.B. *einige standen herum*. Zu beachten ist eine lexikalisierte Kookkurrenz, die *einige* in dieser Bedeutung eingeht, nämlich *einige wenige*.

- *einige*
- 2: 'eine unbestimmte kleinere Menge' mit Quasisynonymen wie *ein wenig*, *etwas*, *nicht allzu viel* (z.B. *er hat noch einige Hoffnung*; *mit einigem guten Willen*). Da sich diese Lesart auf nichtdiskrete Mengen bezieht, ist hier nur der Singular möglich. Mit dieser Bedeutung korreliert auch eine nichtattributive Verwendung dieses Wortes (nämlich *einiges*), die als eine pronominale Substantivierung betrachtet werden kann, vgl. *hier fehlt noch einiges*.

- *einige*
- 3: 'relativ viel' mit Quasisynonymen wie *beträchtlich*, *ziemlich groß*, *ziemlich viel*, *nicht wenig*; z.B. *es wird einigen Ärger geben*. Der nichtattributive Gebrauch in Form von *einiges* ist auch möglich, vgl. *die Reparatur wird sicher wieder einiges kosten*. In dieser Lesart trägt einige meistens (Neben-)Satzakzent.

- *mehrere*
- 1: 'eine unbestimmte größere Anzahl' mit Quasisynonymen wie *einige*, *etliche*; z.B. *sie war mehrere Wochen verreist*; *Familien mit mehreren Kindern*. Wenn man von den oben angeführten literarischen Belegen absieht, handelt es sich hierbei um die Quantifizierung diskreter Mengen, folglich steht *mehrere* im Plural. Pronominal-substantivierter Gebrauch ist (ähnlich wie bei *einige* 1) möglich: *mehrere von ihnen*. Als lexikalisierte Konstruktion wird der Ausdruck *zu mehreren* verzeichnet.

- *mehrere*
- 2: 'verschiedene'; vgl. *es gibt mehrere Möglichkeiten*; *das Wort hat mehrere Bedeutungen*; *der Text lässt mehrere Auslegungen zu*.

- (1) Аглая смотрела на него *несколько* секунд совершенно с тем же самым спокойным удивлением, как давеча на князя <...> [*«Идиот»*]
- Aglaja ließ ihren Blick *einige* Sekunden lang auf ihm ruhen, mit derselben ruhigen Verwunderung wie vorhin auf dem Fürsten <...> [*Geier*]
- Aglaja musterte ihn *einige* Sekunden lang mit demselben ruhigen Erstaunen wie *einige Zeit* zuvor den Fürsten <...> [*Herboth*]

- (2) Хотя Рогожин и говорил, что он уехал тихонько, но его уже поджидали *несколько* человек. [*«Идиот»*]
- Obwohl Rogoschin gesagt hatte, er wäre heimlich abgereist, wurde er schon von *mehreren* Personen erwartet. [*Geier*]
- Rogoschin hatte zwar gesagt, es wisse niemand von seinem Kommen, aber er wurde von *mehreren* Leuten erwartet. [*Herboth*]



- (3) Здесь, по стенам, было *несколько* картин, всё портреты архиереев и пейзажи, на которых ничего нельзя было различить. [«Идиот»]
- Hier hingen *einige* Bilder an den Wänden, lauter Portraits von Erzpriestern und Landschaften, auf denen nichts zu erkennen war. [Geier]
- An den Wänden prangten *mehrere* Gemälde, sämtlich Porträts von höheren Geistlichen oder Landschaften, auf denen jedoch kaum etwas zu erkennen war. [Herboth]



- (4) Мне вот только по дороге на минутку зайти в один дом, где отдыхает душа моя, вот уже *несколько* лет, после тревог и испытаний ... [«Идиот»]
- Ich müßte nur unterwegs für einen Augenblick jenes Haus aufsuchen, in dem meine Seele Ruhe findet, schon seit *etlichen* Jahren nach all den Unruhen und Prüfungen...« [Geier]
- Ich muß bloß unterwegs noch rasch ein Haus besuchen, in dem sich meine Seele schon seit *mehreren* Jahren von all den Aufregungen und Prüfungen erholt.“ [Herboth]



- (5) В последнем отношении с ним приключилось даже *несколько* забавных анекдотов <...> [«Идиот»]
- Was das letztere angeht, erzählte man sich sogar *einige* amüsante Anekdoten <...> [Geier]
- In letzterer Hinsicht stießen ihm sogar *mancherlei* lustige Geschichten zu <...> [Herboth]



- (6) <...> у меня всего денег *несколько* копеек осталось. [«Идиот»]
- <...> so daß jetzt nur noch *ein paar* Kopeken übrig sind. [Geier]
- <...> so daß ich jetzt gerade noch *ein paar* Kopeken in der Tasche habe. [Herboth]



- (7) <...> несмотря на то что остается всего только *несколько* часов... [«Идиот»]
- <...> obwohl es nur noch *wenige* Stunden sind... [Geier]
- <...> wengleich nur *wenige* Stunden. [Herboth]



- (8) И как только крест касался губ, он глаза открывал, и опять на *несколько* секунд как бы оживлялся, и ноги шли. [«Идиот»]
- Und sobald das Kreuz seine Lippen berührte, öffnete er die Augen, schien sich für *einige* Sekunden zu beleben, und seine Beine gehorchten ihm wieder. [Geier]
- Kaum spürt der Mann das Metall, öffnet er die Augen, für *wenige* Sekunden scheint er neu belebt, seine Beine bewegen sich wieder. [Herboth]



- (9) <...> через *несколько* мгновений всем стало ясно, что он не пойдет за пачкой, не хочет идти. [*«Идиот»*]
- <...> *einige* Augenblicke später war es allen klar, daß er das Paket nicht herausholen würde, daß er es nicht wollte. [*Geier*]
- <...> und es wurde in diesen *wenigen* Augenblicken für jedermann deutlich, daß er das Päckchen nicht herausholen würde, nicht herausholen wollte. [*Herboth*]



- (10) Ему вдруг пришлось сознательно поймать себя на одном занятии, уже давно продолжавшемся, но которого он все не замечал до самой этой минуты: вот уже *несколько часов* <...>. [*«Идиот»*]
- Ihm wurde auf einmal deutlich, womit er eigentlich beschäftigt war, ohne es bis zu diesem Augenblick bemerkt zu haben, *seit Stunden* schon <...>. [*Herboth*]



- (11) Мало того, в какие-нибудь полгода после брака граф и друг его, знаменитый исповедник, успели совершенно поссорить Аглаю с семейством, так что те ее *несколько месяцев* уже и не видели... [*«Идиот»*]
- Damit nicht genug, ein halbes Jahr nach der Hochzeit war es dem Grafen und seinem Freund, dem berühmten Beichtiger, bereits gelungen, Aglaja mit der Familie völlig zu entzweien, so daß ihre Angehörigen sie *seit Monaten* nicht mehr zu Gesicht bekommen hatten... [*Geier*]



einige vs. mehrere

- (1) [...] *einige Monate danach* las ich in einer angesehenen Fachzeitschrift eine Publikation des bekannten amerikanischen Physikers V. P. M. (Mannheimer Morgen, 29.10.1994)
- (2) Die Handtasche wurde *einige Zeit danach* bei der Haltestelle Exerzierplatz gefunden. (Mannheimer Morgen, 16.12.1989)
- (3) Gleich sechs Zeitbomben entdeckte die Polizei *vor einigen Tagen* [...] in einem Vorort Tel Avivs. (Mannheimer Morgen, 03.01.1989)
- (4) *Vor einigen Wochen* gab es nun eine Einigung auf der Basis eines Philips-Vorschlags: In die Geräte kommt ein Chip, der zwar einmaliges Kopieren einer CD erlaubt, nicht aber das Überspielen dieser Kopie [...] (Mannheimer Morgen, 24.08.1989)



einige vs. mehrere

- (5) Im Krafraum der Sportabteilung hatten sie vermutlich *vor mehreren Tagen* das Fenstergitter durchsägt, es aber wieder so eingefügt, daß es nicht bemerkt wurde. (Mannheimer Morgen, 20.10.1995)
- (6) Gyllensten und Ekman hatten bereits *vor mehreren Monaten* ihre Arbeit in der Akademie niedergelegt. (Mannheimer Morgen, 23.09.1989)
- (7) „People Express“ ist Opfer der Deregulierung geworden: Ärep Fluggesellschaft wurde *vor mehreren Jahren* von der Texas-Air-Gruppe übernommen, zu der auch Continental Airlines und Eastera Airlines gehören. (Mannheimer Morgen, 10.08.1989)
- (8) Das in dem Komplex stehende Exxon-Gebäude, das der Ölgesellschaft Exxon und Rockefeller jeweils zur Hälfte gehörte, wurde schon *vor mehreren Jahren* für 620 Mio. Dollar an die japanische Immobiliengesellschaft Mitsui verkauft. (Mannheimer Morgen, 02.11.1989)



- (1) ich habe *einige* Bücher gekauft; *einige* Bücher würde ich kaufen
- (2) *vor etlichen* Tagen <≈ vor vielen>; nach *etlichen* Stunden Wartens <≈ nach vielen>
- (3) sie war *mehrere* Wochen verreist <≈ mehr als wieviele??>; Familien mit *mehreren* Kindern <≈ mehr als wieviele??>



- (4) das hat *etlichen* Ärger verursacht <viel>; nach *etlicher* Zeit <viel??>
- (5) er kam erst nach *einiger* Zeit <unbestimmt??>
- (6) es wird wieder *einigen* Ärger geben <viel>; wir haben ihm *einige* Arbeit abgenommen <viel>



- (7) *einiges* weiß ich darüber <viel?, wenig?>; das sagt uns schon *einiges* <viel>
- (8) ich könnte dazu *etliches* bemerken, aber erstmal werde ich schweigen <viel>; das hat *etliches* gekostet <viel>



Die Quantifizierer *einige*, *mehrere* und *etliche* zeigen bedeutende Unterschiede in ihrer semantischen Makrostruktur, d.h. sie haben unterschiedliche Lesarten, die nur z.T. als Quasisynonyme gewertet werden können. Die Hauptbedeutungen dieser Quantifizierer unterscheiden sich voneinander nach folgenden Parametern:



- (a) nach dem Vorhandensein einer besonderen zusätzlichen semantischen Komponente, die einen modalen Rahmen bzw. einen Interpretationsrahmen darstellt (*einige* vs. *mehrere/etliche*);
- (b) nach dem Profilierungsstatus dieser zusätzlichen semantischen Komponente: in *mehrere* ist sie stärker profiliert als in *etliche*;
- (c) nach pragmatischer Markiertheit (*einige*, *mehrere* sind neutral, *etliche* wird im Hochdeutschen als veraltend empfunden);
- (d) nach dem kombinatorischen Profil: Im Unterschied zu *einige* und *mehrere* wird *etliche* bevorzugt in bestimmten Konstruktionen gebraucht. Die Gegenüberstellung (d) ist eindeutig mit (c) verbunden. Die Hinwendung zu Texten des XIX. – Anfang XX. Jahrhunderts zeigt, dass die kombinatorischen Beschränkungen des Wortes *etliche* eine relativ junge Erscheinung darstellen, die mit seiner pragmatischen Markiertheit verbunden ist.



Die Definitionen, die die besprochenen semantischen Unterschiede zwischen den Hauptbedeutungen von *einige* einerseits und *mehrere* und *etliche* andererseits reflektieren sollen, sehen wie folgt aus:
einige – ‘eine unbestimmte, bei Notwendigkeit leicht zählbare Anzahl: nicht eins, nicht zwei, aber auch nicht viele’;
mehrere und *etliche* – ‘eine unbestimmte, bei Notwendigkeit leicht zählbare Anzahl: nicht eins und nicht zwei, sondern mehr’.



Diese Definitionen fallen in ihrem assertiven Teil zusammen, weisen aber wesentliche Unterschiede in ihrem interpretativen Teil auf. *Einige* beinhaltet die Idee einer potentiellen Interpretation der betreffenden Menge als klein, und *mehrere* und *etliche* als ein gewisses Minimum übersteigend. Dabei ist diese Komponente in *mehrere* stärker profiliert, was durch die innere Form dieses Wortes bedingt ist. Das Grundmorphem des Wortes *mehrere* – *mehr* – suggeriert die entsprechende Bedeutungskomponente, die kaum jemals völlig neutralisiert werden kann.



Diese semantischen Unterschiede zwischen *einige* und *mehrere/etliche* sind in kontrastiven Kontexten besonders gut sichtbar. Vgl. Kontexte, in denen *einige* (aber nicht *mehrere* und nicht *etliche*) als ein Quasiantonym zu *vielen* auftritt, und Kontexte, in denen *mehrere* und *etliche* dem Konzept des "minimalen Vorhandenseins" gegenübergestellt werden.

– Hast du viele Bücher zu diesem Thema? – Nein, nur *einige* <*mehrere*>.

– Hast du irgendein Buch zu diesem Thema? – Ja, sogar *mehrere/etliche* <?*einige*>.



Skala 1:
0... wenig _____ viel _____ ∞



Skala 2:
1, 2, ... noch leicht zählbare X, ... so viele X, dass man sie nicht mehr zählen kann



1, 2, ... || *mehrere* _____ so viele X, dass man sie nicht mehr zählen kann
1, 2, ... *einige* || _____ so viele X, dass man sie nicht mehr zählen kann